

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 161/ 2017  
Kiel, Freitag, 12. Mai 2017

Gesundheit/Pflege

## Heiner Garg: Pflege gehört an 365 Tagen im Jahr in den Mittelpunkt

Zum „Internationalen Tag der Pflege“ erklärt der pflegepolitische Sprecher und Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Es gibt weiterhin umfangreiche Baustellen im Pflegebereich. Ganz wichtig ist, dass die Bezahlung dieser aufopfernden und oft schweren Tätigkeit weiter verbessert wird. Das hat aber zur Folge, dass wir gesamtgesellschaftlich eine ehrlich geführte Debatte anstoßen müssen, was uns allen ‚gute Pflege‘ tatsächlich wert ist.

Auch müssen wir einen Blick auf die Personalsituation im Pflegebereich werfen. In internationalen Vergleichsstudien liegt Deutschland im unteren Drittel bei der Personalausstattung in der Pflege. Eine weitere Arbeitsverdichtung beim Pflegepersonal halten wir nicht für möglich. Auch um diese Problematik angehen zu können, muss ernsthaft darüber gesprochen werden, wie z.B im stationären Bereich eine bessere finanzielle Ausstattung der Kliniken erfolgen kann.

Schließlich muss die Ausbildung attraktiver gestaltet werden. Die FDP will eine integrierte Ausbildung – wir lehnen die derzeit geplante generalistische Ausbildung ab. Unser Modell einer integrativen Ausbildung beginnt mit einer gemeinsamen Ausbildung – einer sogenannten Basisausbildung – und ermöglicht dann die Spezialisierung auf die Bereiche Altenpflege, Kinderkrankenpflege und Krankenpflege. So wird das notwendige Know-how für die unterschiedlichen Aufgaben geschaffen. Dabei muss der modulare Aufbau der Ausbildung durchlässig sein, so dass eine Spezialisierung in verschiedenen Gebieten oder ein Wechsel möglich wird. Wir müssen die Möglichkeiten für Weiterqualifizierung und Aufstieg in den Pflegeberufen schaffen.

Nur mit einem umfangreichen Maßnahmenbündel kriegen wir den Fachkräftemangel in der Pflege in den Griff und steigern die Attraktivität des Berufs.“